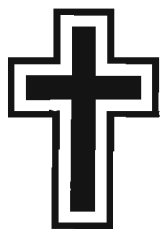


## Feuerwehrmänner verunglückt

Am 27. November haben wieder einmal Feuerwehrmänner im Einsatz für den Nächsten ihr Leben geopfert. In Gretzenbach in der Schweiz wurde die Feuerwehr zu einem Brand in einer Tiefgarage gerufen. Elf Feuerwehrmänner waren mit schwerem Atemschutz im Einsatz um den Brand mehrerer Fahrzeuge zu löschen, als plötzlich die Betondecke einstürzte. Vier von ihnen überlebten diesen dramatischen Zwischenfall. Für die restlichen sieben kam jede Hilfe zu spät. Wir gedenken der verunglückten Feuerwehrekameraden. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten aber auch den Angehörigen. In der Vorweihnachtszeit, in der Werte wie Familie, Friede und Harmonie bei den Menschen einen besonderen Stellenwert haben, ist dieser Verlust doppelt schmerzlich. Lass Sie Ruhen in Frieden.



Ein Prosit 2005!

Mögen alle Ihre Vorstellungen und Wünsche, die Sie an das kommende Jahr stellen, in Erfüllung gehen.

Zum Jahresabschluss möchten wir es aber nicht versäumen wieder Danke und Bitte zu sagen. Danke für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und die Bitte für die weitere Zusammenarbeit.



**Impressum:** „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Druck: Eigenvervielfältigung Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 34 / Dezember 2004

## Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

A-3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

[www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl.htm](http://www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl.htm)

E-Mail: [stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at](mailto:stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at)

# 122



*Ein frohes Weihnachtsfest und  
die besten Wünsche für das Jahr 2005*



wünschen die Mitglieder der  
Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

# So verhindert man Christbaumbrände

In der Advent- und Weihnachtszeit ist die Zahl der Wohnungsbrände stark ansteigend.  
Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie derartige Brände verhindern können

Christbäume nur in kühlen und möglichst ungeheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit sie länger frisch bleiben, bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.

## Aufstellung

Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt ist.

## Standort

Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtmöglichkeit freihalten!)

## Schutzabstände

Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

## Christbaumschmuck

Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

## Aufsicht

Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.

## Kinder

Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn die Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht alleine anzünden können.

## Kerzen

Sicher befestigen, die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen.

## Sternspritzer

Beim Abbrand beachten, dass vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung gebracht werden. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen

## Dürre Bäume

Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser in der Nähe bereithalten.

## Elektrische Beleuchtung

Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluß und Leitungen den Vorschriften entsprechen.

**Für alle Fälle - falls es doch passiert:**

## **DAS WICHTIGSTE:**

Klaren Kopf bewahren - keine Panik!

## Löschversuch

Mit Wasser sofort löschen bzw. den Baum in eine Decke einrollen oder versuchen, ihn beim Fenster hinauszuerwerfen.

## Erfolgloser Löschversuch

Falls der Brand nicht mehr gelöscht werden kann:

- Raum sofort verlassen
- Türen zum Brandraum schließen
- Feuerwehr alarmieren (Notruf 122) und beim Haustor erwarten!

